



Handbuch Feuerwehrjugend

WISSENSTESTSPIEL DER FEUERWEHRJUGEND

Der Landesfeuerwehrrat hat am 6. September 2019 die vorliegenden Bestimmungen für das Wissenstestspiel der Feuerwehrjugend genehmigt.

ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

Das Wissenstestspiel der Feuerwehrjugend dient der Sicherung und dem Nachweis der Ausbildung in der Feuerwehrjugend. Es umfasst einen schriftlichen Teil (Testblatt) und einen Stationsbetrieb (praktische Kenntnisse und Fertigkeiten).

Die Teilnahme am Wissenstestspiel ist 10- und 11-jährigen Feuerwehrjugendmitgliedern, welche eine Mitgliedschaft bei der Feuerwehrjugend vorweisen können und eine entsprechende Ausbildung erhalten haben, möglich.

Die Ausbildung für das Wissenstestspiel der Feuerwehrjugend hat in der eigenen Feuerwehr nach den im Handbuch Feuerwehrjugend des NÖ Landesfeuerwehrverbandes veröffentlichten Bestimmungen zu erfolgen.

Die Ausbildungsunterlagen sowie die Fragenkataloge für das Wissenstestspiel der Feuerwehrjugend sind im Handbuch der Feuerwehrjugend veröffentlicht.

Das Wissenstestspiel der Feuerwehrjugend gilt als erfolgreich bestanden, wenn alle Stationen positiv absolviert wurden.

Verantwortlich für die Durchführung des Wissenstestspiels ist der Bezirksfeuerwehrkommandant, der sich dazu des Sachbearbeiters für die Feuerwehrjugend bedient.

Die Gesamtleitung obliegt einem vom Bezirksfeuerwehrkommandanten beauftragten ausgebildeten Sachbearbeiter für die Feuerwehrjugend aus dem Bezirk.

Die Überreichung des Wissenstestspielabzeichens erfolgt durch den Bezirksfeuerwehrkommandanten bzw. einen von ihm beauftragten Vertreter.

Bei erfolgreicher Teilnahme am Wissenstestspiel erhalten die Teilnehmer das Wissenstestspielabzeichen. Dieses kann in den Stufen Bronze (erstmalige erfolgreiche Teilnahme) und Silber (zweite erfolgreiche Teilnahme) erworben werden.

Die Feuerwehrjugendmitglieder dürfen nur die jeweils höchste Stufe des Wissenstestspielabzeichens auf der Patte der linken Brusttasche (linke Hälfte) der Bluse tragen.



DURCHFÜHRUNGSBESTIMMUNGEN

Das Wissenstestspiel der Feuerwehrjugend wird einmal jährlich auf Bezirksebene in den Monaten März, April oder Mai durchgeführt.

Zum Wissenstestspiel kann ein Mitglied der Feuerwehrjugend nur einmal im Jahr antreten, es kann somit nur eine Stufe jährlich erworben werden.

Die Teilnahme in einem Nachbarbezirk ist nur in begründeten Ausnahmefällen über Ersuchen des Feuerwehrkommandanten bei dem Bezirksfeuerwehrkommandanten / Bezirkssachbearbeiter der Feuerwehrjugend möglich, in dessen Bezirk das Wissenstestspiel abgelegt werden soll.

Die erfolgreiche Teilnahme am Wissenstestspiel der Feuerwehrjugend wird durch das Bezirksfeuerwehrkommando in FDISK eingetragen.

Die Anmeldung der Feuerwehrjugendmitglieder zum Wissenstestspiel hat durch die Feuerwehr in FDISK zu erfolgen.

Die aufgrund der Anmeldungen ermittelte Teilnehmerzahl ist vom Bezirksfeuerwehrkommandanten / Bezirkssachbearbeiter für die Feuerwehrjugend bis spätestens 1. Februar dem NÖ Landesfeuerwehrkommando mitzuteilen.

Entsprechend diesen Meldungen übersendet das Landesfeuerwehrkommando dem Bezirksfeuerwehrkommando die Wissenstestspielabzeichen samt Reserve.

Nach der Testabnahme retourniert das Bezirksfeuerwehrkommando die nicht benötigten Abzeichen an das NÖ Landesfeuerwehrkommando.

Wenn keine Rücksendung der Abzeichen erfolgt, wird das Entgelt für die Anzahl der übersandten Abzeichen dem Bezirksfeuerwehrkommando von der Vorschusszahlung für den Dienstbetrieb des Bezirksfeuerwehrkommandos abgezogen.

Für die örtliche Organisation des Wissenstestspiels ist im Auftrag des Bezirksfeuerwehrkommandanten der Bezirkssachbearbeiter für die Feuerwehrjugend in Zusammenarbeit mit der veranstaltenden Feuerwehr zuständig.

Der vom Bezirksfeuerwehrkommandanten mit der Gesamtleitung beauftragte Sachbearbeiter hat genügend Mitarbeiter zur effizienten Durchführung einzuladen. Ebenso hat er gemeinsam mit der veranstaltenden Feuerwehr für die notwendigen Räumlichkeiten, Einrichtungen und Geräte zu sorgen.

Station „Testblatt“

Wissenstestspiel Bronze Testblatt A bzw. B mit jeweils 8 Fragen
5 Fragen müssen richtig beantwortet werden
Der Fragenkatalog umfasst 10 Fragen

Wissenstestspiel Silber Testblatt A bzw. B mit jeweils 8 Fragen
5 Fragen müssen richtig beantwortet werden
Der Fragenkatalog umfasst 15 Fragen



Station „Geräte erkennen“

Wissenstestspiel Bronze 9 Karten mit Bezeichnungen von Geräten laut Lehrbehelf.
5 Karten mit Bezeichnungen sind zu ziehen, zuzuordnen und zu erklären.
Mindestens 4 Antworten müssen richtig sein.

Wissenstestspiel Silber 11 Karten mit Bezeichnungen von Geräten laut Lehrbehelf.
5 Karten mit Bezeichnungen sind zu ziehen, zuzuordnen und zu erklären.
Mindestens 4 Antworten müssen richtig sein.

Siehe Handbuch Feuerwehrjugend 5.1.3

Station „Zeichen erkennen“

Wissenstestspiel Bronze 7 Karten mit Bezeichnungen von Symbolen laut Lehrbehelf.
5 Karten mit Bezeichnungen sind zu ziehen, zuzuordnen und zu erklären.
Mindestens 4 Antworten müssen richtig sein.
Die Gefahrenzeichen sind auf den verfügbaren Produkten zu erkennen und zu benennen.

Wissenstestspiel Silber 14 Karten mit Bezeichnungen von Symbolen laut Lehrbehelf.
5 Karten mit Bezeichnungen sind zu ziehen, zuzuordnen und zu erklären.
Mindestens 4 Antworten müssen richtig sein.
Die Gefahrenzeichen sind auf den verfügbaren Produkten zu erkennen und zu benennen.

Siehe Handbuch Feuerwehrjugend 5.1.3

Station „Richtiges Verhalten“

Wissenstestspiel Bronze 8 Situationspaare mit jeweils einer Karte über das richtige und falsche Verhalten.
Die 4 Karten über das richtige Verhalten sind zu erkennen und richtig zu reihen.
Mindestens 3 Karten müssen richtig sein.



- Wissenstestspiel Silber** 9 Situationspaare mit jeweils einer Karte über das richtige und falsche Verhalten.
5 Situationspaare werden gezogen
4 Situationspaare sind richtig zu erkennen und zu erklären

Siehe Handbuch Feuerwehrjugend 5.12

Station „Notrufnummern und Warn- und Alarmsignale“

- Wissenstestspiel Bronze** 1. Kennen der drei Notrufnummern
Feuerwehr – Polizei – Rettung.
„Wann rufe ich wen“:
Den drei Einsatzszenarien muss die richtige Karte „Feuerwehr – Polizei – Rettung“ zugeordnet werden.
Von diesen 6 Aufgaben müssen 4 richtig sein.

2. Notruf absetzen

Der Teilnehmer soll einen Notruf absetzen können.

Folgende Inhalte muss der Notruf enthalten:

Wer? Was? Wo? Wie?

Siehe Handbuch Feuerwehrjugend 5.6.2

- Wissenstestspiel Silber** 1. Erkennen eines von fünf Sirensignalen (Signal wird dem Teilnehmer akustisch vorgespielt)
Feuerwehreinsatz – Warnung – Alarm – Entwarnung – Sirenenprobe.
Dieses eine Signal muss richtig erkannt werden
2. Dem grafischen Symbol der fünf Sirensignalen sollen die Karten „Dauer“, „Beschreibung“ und „Maßnahme / Bedeutung“ zugeordnet werden können.
10 Karten müssen richtig zugeordnet werden.

Siehe Handbuch Feuerwehrjugend 5.6.2



FRAGENKATALOG „TESTBLATT BRONZE“ für Wissenstestspiel der Feuerwehrjugend

Dürfen Mitglieder der Feuerwehrjugend zu Einsätzen ausrücken?	<i>Mitglieder der Feuerwehrjugend dürfen nicht zu Einsätzen ausrücken</i>
Welche Länge hat ein genormter C-Druckschlauch?	<i>15 m bzw. 20 m</i>
Wie lautet der Wahlspruch der Feuerwehrjugend?	<i>„Einer für alle und alle für Einen“</i>
Wozu dient ein Schlauchträger?	<i>Zum Tragen von doppelt gerollten Druckschläuchen</i>
Wann findet der jährliche Zivilschutzprobealarm statt?	<i>1. Samstag im Oktober</i>
Aus welchen Uniformstücken setzt sich die Bekleidung der FJ zusammen?	<i>Diensthose, Dienstbluse, Poloshirt, Diensthemd, Schirmmütze, Schutzhelm, Jacke, Hosengürtel</i>
Wann findet in NÖ die wöchentliche Sirenenprobe statt?	<i>Jeden Samstag in der Zeit von 11.45 Uhr bis 12.30 Uhr</i>
Welche Kupplungsgrößen können mit einem ABC-Kupplungsschlüssel gekuppelt werden?	<i>A-, B-, C- Kupplungen</i>
Welchen Namen trägt der Schutzpatron der Feuerwehr?	<i>Florian</i>
Welche Kopfbedeckung ist beim Bewerb um das Feuerwehrjugendbewerbsabzeichen zu tragen?	<i>Schutzhelm</i>



FRAGENKATALOG „TESTBLATT SILBER“

für Wissenstestspiel der Feuerwehrjugend

Dürfen Mitglieder der Feuerwehrjugend zu Einsätzen ausrücken?	<i>Mitglieder der Feuerwehrjugend dürfen nicht zu Einsätzen ausrücken</i>
Welche Länge hat üblicherweise ein genormter C-Druckschlauch?	<i>15 m bzw. 20 m</i>
Wie lautet der Wahlspruch der Feuerwehrjugend?	<i>„Einer für alle und alle für Einen“</i>
Wozu dient ein Schlauchträger?	<i>Zum Tragen von doppelt gerollten Druckschläuchen</i>
Was ist bei einer Verbrennung der Hand zu tun?	<i>Mit Wasser kühlen, keimfreien Verband anlegen</i>
Aus welchen Uniformstücken setzt sich die Bekleidung der FJ zusammen?	<i>Diensthose, Dienstbluse, Poloshirt, Diensthemd, Schirmmütze, Schutzhelm, Jacke, Hosengürtel</i>
Welche Möglichkeiten gibt es um sich vor Infektionen zu schützen?	<i>Einweghandschuhe und Beatmungstuch</i>
Welche Kupplungsgrößen können mit einem ABC-Kupplungsschlüssel gekuppelt werden?	<i>A-, B-, C- Kupplungen</i>
Welche Namen trägt der Schutzpatron der Feuerwehr?	<i>Florian</i>
Welche Kopfbedeckung ist beim Bewerb um das Feuerwehrjugendbewerbsabzeichen zu tragen?	<i>Schutzhelm</i>
Welchen Dienstgrad gibt es in der FJ?	<i>Jugendfeuerwehrmann (JFM)</i>
Welche Druckausgänge hat ein Verteiler?	<i>2C und 1B</i>
Welche Erste-Hilfe-Maßnahme soll bei Insektenstichen im Mund-Rachen-Raum erfolgen?	<i>Eis lutschen</i>
Welche Voraussetzungen müssen für eine Verbrennung gegeben sein?	<i>Brennbarer Stoff, Sauerstoff, Wärme, richtiges Mischungsverhältnis</i>



Womit können kleine Löcher in
Druckschläuchen provisorisch abgedichtet
werden?

Schlauchbinde



WISSENSTESTSPIEL DER FEUERWEHRJUGEND – BRONZE TESTBLATT A

Feuerwehr	
Name	

	Frage	Antworten
1.	Aus welchen Uniformstücken setzt sich die Bekleidung der Feuerwehrjugend zusammen	A) Schutzjacke, Einsatzstiefel, Einsatzoverall B) Diensthose, Dienstbluse, Poloshirt, Diensthemd, Schirmmütze, Schutzhelm, Jacke, Hosengürtel C) Sportschuhe, Softshelljacke, Diensthose schwarz, Diensthemd weiß, Strickhaube
2.	Dürfen Mitglieder der Feuerwehrjugend zu Einsätzen ausrücken?	A) Mitglieder der Feuerwehrjugend dürfen nicht zu Einsätzen ausrücken B) Mitglieder der Feuerwehrjugend dürfen zu Einsätzen ausrücken C) Sie dürfen nur dann zu Einsätzen ausrücken, wenn die Fahrzeuge nicht vollständig besetzt sind
3.	Wie lautet der Wahlspruch der Feuerwehrjugend?	A) „Hilf dir selbst, so hilft dir Gott“ B) „Einer für alle und alle für Einen“ C) „Jeder ist sich selbst der Nächste“
4.	Wann findet der jährliche Zivilschutzalarm statt?	A) 1. Samstag im Oktober B) 1. Samstag im November C) 15.11. jeden Jahres
5.	Welche Länge hat üblicherweise ein C-Druckschlauch?	A) 22 m bzw. 24 m B) 25 m bzw. 30 m C) 15 m bzw. 20 m
6.	Wozu dient ein Schlauchträger?	A) Zum Tragen von doppelt gerollten Druckschläuchen B) Der Schlauchträger hat keinen bestimmten Verwendungszweck C) Er trägt das Gewicht des mit Wasser gefüllten Schlauches
7.	Welche Kopfbedeckung ist beim Bewerb um das Feuerwehrjugendbewerbsabzeichen zu tragen?	A) Schirmmütze B) Schutzhelm C) Strickhaube
8.	Welche Kupplungsgrößen können mit einem ABC-Kupplungsschlüssel gekuppelt werden?	A) A-, B-, C- Kupplungen B) A-, B-, C-, D- Kupplungen C) A-, C-, E- Kupplungen



WISSENSTESTSPIEL DER FEUERWEHRJUGEND – BRONZE TESTBLATT B

Feuerwehr	
Name	

	Frage	Antworten
1.	Welche Kupplungsgrößen können mit einem ABC-Kupplungsschlüssel gekuppelt werden?	A) A-, B-, C- Kupplungen B) A-, B-, C-, D- Kupplungen C) A-, C-, E- Kupplungen
2.	Dürfen Mitglieder der Feuerwehrjugend zu Einsätzen ausrücken?	A) Mitglieder der Feuerwehrjugend dürfen zu Einsätzen ausrücken B) Mitglieder der Feuerwehrjugend dürfen nicht zu Einsätzen ausrücken C) Sie dürfen nur dann zu Einsätzen ausrücken, wenn die Fahrzeuge nicht vollständig besetzt sind
3.	Wozu dient ein Schlauchträger?	A) Zum Tragen von doppelt gerollten Druckschläuchen B) Der Schlauchträger hat keinen bestimmten Verwendungszweck C) Er trägt das Gewicht des mit Wasser gefüllten Schlauches
4.	Wie lautete der Wahlspruch der Feuerwehrjugend?	A) „Hilf dir selbst, so hilft dir Gott“ B) „Jeder ist sich selbst der Nächste“ C) „Einer für alle und alle für Einen“
5.	Wann findet in NÖ die wöchentliche Sirenenprobe statt?	A) Jeden Samstag in der Zeit von 12.45 Uhr bis 13.30 Uhr B) Jeden Samstag in der Zeit von 10.45 Uhr bis 11.30 Uhr C) Jeden Samstag in der Zeit von 11.45 Uhr bis 12.30 Uhr
6.	Welchen Namen trägt der Schutzpatron der Feuerwehr?	A) Florian B) Paul C) Martin
7.	Welche Länge hat üblicherweise ein C-Druckschlauch?	A) 15 m bzw. 20 m B) 22 m bzw. 24 m C) 25 m bzw. 30 m
8.	Wann findet der jährliche Zivilschutzalarm statt?	A) 1. Samstag im Oktober B) 1. Samstag im November C) 15.11. jeden Jahres



WISSENSTESTSPIEL DER FEUERWEHRJUGEND – SILBER TESTBLATT A

Feuerwehr	
Name	

	Frage	Antworten
1.	Welche Voraussetzungen müssen für eine Verbrennung gegeben sein?	A) Brennbarer Stoff, Stickstoff und Wärme B) Genügend Raum zur Ausbreitung der Flammen C) Brennbarer Stoff, Sauerstoff, Wärme, richtiges Mischungsverhältnis
2.	Dürfen Mitglieder der Feuerwehrjugend zu Einsätzen ausrücken?	A) Mitglieder der Feuerwehrjugend dürfen nicht zu Einsätzen ausrücken B) Mitglieder der Feuerwehrjugend dürfen zu Einsätzen ausrücken C) Sie dürfen nur dann zu Einsätzen ausrücken, wenn die Fahrzeuge nicht vollständig besetzt sind
3.	Womit können kleine Löcher in Druckschläuchen provisorisch abgedichtet werden?	A) Mullbinde B) Bindeleine C) Schlauchbinde
4.	Was ist bei einer Verbrennung der Hand zu tun?	A) Die Hand darf unter keinen Umständen berührt werden B) Mit Wasser kühlen, keimfreien Verband anlegen C) Ein Pflaster aufkleben
5.	Welche Länge hat üblicherweise ein genormter C-Druckschlauch?	A) 22 m bzw. 24 m B) 25 m bzw. 30 m C) 15 m bzw. 20 m
6.	Welche Druckausgänge hat ein Verteiler?	A) 2B und 1C B) D, C und B C) 2C und 1B
7.	Welche Kupplungsgrößen können mit einem ABC-Kupplungsschlüssel gekuppelt werden?	A) A-, B-, C- Kupplungen B) A-, B-, C-, D- Kupplungen C) A-, C-, E- Kupplungen
8.	Welche Möglichkeiten gibt es um sich vor Infektionen zu schützen?	A) Einsatzbekleidung B) Warnweste C) Einweghandschuhe und Beatmungstuch



WISSENSTESTSPIEL DER FEUERWEHRJUGEND – SILBER TESTBLATT B

Feuerwehr	
Name	

	Frage	Antworten
1.	Welche Kupplungsgrößen können mit einem ABC-Kupplungsschlüssel gekuppelt werden?	A) A-, B-, C- Kupplungen B) A-, B-, C-, D- Kupplungen C) A-, C-, E- Kupplungen
2.	Wie lautet der Wahlspruch der Feuerwehrjugend?	A) „Einer für alle und alle für Einen“ B) „Hilf dir selbst, so hilft dir Gott“ C) „Jeder ist sich selbst der Nächste“
3.	Wozu dient ein Schlauchträger?	A) Zum Tragen von doppelt gerollten Druckschläuchen B) Der Schlauchträger hat keinen bestimmten Verwendungszweck C) Er trägt das Gewicht des mit Wasser gefüllten Schlauches
4.	Aus welchen Uniformstücken setzt sich die Bekleidung der FJ zusammen?	A) Schutzjacke, Einsatzstiefel, Einsatzoverall B) Diensthose, Dienstbluse, Poloshirt, Diensthemd, Schirmmütze, Schutzhelm, Jacke, Hosengürtel C) Sportschuhe, Softshelljacke, Diensthose schwarz, Diensthemd weiß, Strickhaube
5.	Welche Erste-Hilfe-Maßnahme soll bei Insektenstichen im Mund-Rachen-Raum erfolgen?	A) Heißen Tee trinken B) Eis lutschen C) Keine Erste-Hilfe-Maßnahme
6.	Welchen Namen trägt der Schutzpatron der Feuerwehr?	A) Thomas B) Christian C) Florian
7.	Welche Kopfbedeckung ist beim Bewerb um das Feuerwehrjugendbewerbsabzeichen zu tragen?	A) Schutzhelm B) Schirmmütze C) Strickhaube
8.	Welchen Dienstgrad gibt es in der Feuerwehrjugend?	A) Probefeuwehrmann (PFM) B) Feuerwehrmann (FM) C) Jugendfeuerwehrmann (JFM)



WERTUNGSBLATT WISSENSTESTSPIEL BRONZE

Feuerwehr			
Name			
Standesbuchnummer		Geburtsdatum	

Station	Maximal mögliche Punkte	Anzahl Fehler	Punkte erreicht	Mindestpunkteanzahl	Stempel Unterschrift Prüfer
Testblatt	8			5	
Geräte erkennen	5			4	
Zeichen erkennen	5			4	
Richtiges Verhalten Bronze	4			3	
Notrufnummern und Warn- und Alarmsignale Bronze	10			8	
Eintragung in FDISK durch das Feuerwehrkommando					



WERTUNGSBLATT WISSENSTESTSPIEL SILBER

Feuerwehr			
Name			
Standesbuchnummer		Geburtsdatum	

Station	Maximal mögliche Punkte	Anzahl Fehler	Punkte erreicht	Mindestpunkteanzahl	Stempel Unterschrift Prüfer
Testblatt	8			5	
Geräte erkennen	5			4	
Zeichen erkennen	5			4	
Richtiges Verhalten Silber	5			4	
Notrufnummern und Warn- und Alarmsignale Silber	16			11	
Eintragung in FDISK durch das Feuerwehrkommando					



WISSENSTESTSPIEL TEILNEHMERLISTE

Feuerwehr	Nummernstampiglie
Bezirk	

Lfd. Nr.	Standesbuch - Nr.	B / S	Name / Vorname	Geburtsdatum	Datum Bestanden
1					
2					
3					
4					
5					
6					
7					
8					
9					
10					
11					
12					
Summen					→
Bestätigung des Feuerwehrkommandanten				Datum	Unterschrift